

Nachhaltigkeit @Commerzbank

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Februar 2015 | Ausgabe 2

Standard für eine nachhaltige Beschaffung verabschiedet

Die unternehmerische Verantwortung der Commerzbank erstreckt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Nachhaltigkeitskriterien spielen daher auch beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen eine wichtige Rolle. Hierfür hat die Commerzbank im Dezember 2014 mit dem „Standard für eine nachhaltige Beschaffung“ verbindliche Leitlinien zur Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen verabschiedet. Die Bank dokumentiert darin, welche Erwartungen sie an Geschäftspartner stellt und wie sie diese durchsetzt.

Damit stellt die Commerzbank Integrität, Umwelt und soziale Verantwortung bei neuen Vertragsabschlüssen mit Ihren Geschäftspartnern in den Fokus. Ziel ist die Einhaltung der Anforderungen und Vorgaben durch die Geschäftspartner selbst und die Weitergabe dieser an deren eigene Lieferanten und Dienstleister.

Die Einhaltung von Sozialstandards ist Gegenstand jährlich stattfindender Lieferantengespräche. Grundlage dieser Sozialstandards sind die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, zu denen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte sowie die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) zählen.

Neben den sozialen Standards verpflichten wir uns und unsere Geschäftspartner zukünftig noch deutlicher auf ökologische Standards. Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen erwarten wir von allen Dienstleistern und Lieferanten, dass gesetzliche Normen und Standards des Umweltschutzes eingehalten werden und der Umweltschutz kontinuierlich verbessert wird. Dienstleister und Lieferanten der

Commerzbank verpflichten sich ihrerseits entlang der eigenen Lieferkette die Einhaltung von Umweltstandards zu fordern und zu fördern.

Bei der Beschaffung elektrischer Geräte spielen künftig die Lebenszykluskosten einschließlich der Entsorgungskosten eine stärkere Rolle. Bei gleichen Leistungsmerkmalen und Kosten sind nachhaltige Produkte grundsätzlich vorzuziehen.

Die Umsetzung der mit dem Standard für eine nachhaltige Beschaffung verabschiedeten Regeln wird im Rahmen des Lieferantenmanagements jährlich bewertet. Bei Nichtbeachtung ist ein Eskalationsprozess vorgesehen, der bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen kann.

Weitere Informationen zu diesem Artikel:

- [🔗 Dokument: Standard für eine nachhaltige Beschaffung](#)
- [🔗 ILO-Kernarbeitsnormen](#)
- [🔗 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)
- [🔗 Global Compact der Vereinten Nationen](#)
- [🔗 Nachhaltigkeitsportal: Nachhaltige Beschaffung](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Christoph Ott, Thekla Wießner

Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com

Frequenz: quartalsweise

Sie können sich unter obiger Mailadresse oder im [Nachhaltigkeitsportal](#) für diesen Newsletter an- oder abmelden.

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Kurz und knapp: Nachhaltiges aus der Commerzbank

Commerzbank Prag ist Mitglied der „Coalition for Transparent Business“

Die Commerzbank Prag ist seit 2014 Mitglied der Initiative „Coalition for Transparent Business“. Diese Initiative ist ein offener Zusammenschluss von tschechischen und internationalen Unternehmen, die 2011 mit dem Ziel gegründet wurde die Bedingungen für eine transparente Wirtschaft in Tschechien zu verbessern. Ende 2014 zählte sie 41 Mitglieder, darunter Bayer, Deloitte, Ernst & Young, Mercedes-Benz, Siemens und SKODA AUTO.



Commerzbanker erfüllen Weihnachtswünsche



Kinder aus vier Frankfurter Kinderheimen konnten sich Ende 2014 darüber freuen, dass das Christkind ihre Wünsche erfüllte. Innerhalb von wenigen Tagen waren alle ihre Wunschzettel vergriffen und die Mitarbeiter der Commerzbank beeilten sich, ihnen die gewünschte Freude zu bereiten. Neben dem Kinder-

heim Rödelheim und der Kinderheimat Reinhardshof, die schon in den vergangenen Jahren ihre Päckchen empfangen haben, erhielten im Jahr 2014 erstmals auch Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten Weihnachtsgeschenke. So bieten das Valentin-Senger-Haus und das Johanna Kirchner-Zentrum in Frankfurt unter anderem Schutz für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 17 Jahren aus Ländern wie Somalia oder Afghanistan.



5.000 Prüfungen auf mögliche ökologische, soziale und ethische Bedenken

Im Geschäftsjahr 2014 bewertete das Reputationsrisiko-Management der Commerzbank rund 5.000 Geschäfte, Produkte und Kundenbeziehungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine besondere Rolle spielten (2013: 2.800). Der deutliche Anstieg der Votierungen ist insbesondere auf die Ergänzung neuer sensibler Themenfelder sowie auf die Ausweitung der Anwendungsfelder zurückzuführen. Anfragen, die nicht mit unserem Selbstverständnis unternehmerischer Verantwortung vereinbar waren, erhielten aufgrund sozialer, ökologischer oder ethischer Bedenken eine negative Bewertung. Dies betraf beispielsweise die Themenfelder Palmöl, Bergbau, Holz und Textil.



Direktzusage für KfW-Förderkredite

Kunden der Commerzbank erfahren ab sofort noch während des laufenden Beratungsgesprächs, ob sie in ihre Immobilienfinanzierung Fördermittel der KfW einplanen können. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, sich von der KfW verbindliche Konditionen reservieren zu lassen. Kunden profitieren auf diese Weise von einer frühzeitigen Planungssicherheit und einem einfachen Zugang zum Förderkredit, da die Commerzbank die Refinanzierungszusage der KfW auf Knopfdruck abrufen kann. Durch diesen automatisierten und onlinebasierten Prozess verkürzt sich der Weg zum KfW-Förderkredit für unsere Kunden deutlich.



Commerzbanker trinken Kaffee aus fairem Handel



Seit dem Jahresbeginn 2015 wird bundesweit in allen Kasiobetrieben der Commerzbank sowie an den Kaffeeautomaten in unseren Gebäuden ausschließlich Kaffee aus fairem

Handel angeboten – ohne Mehrkosten für die Mitarbeiter. Die Umstellung erfolgte sowohl dort, wo die Commerzbank selbst Kaffee einkauft, als auch dort, wo Dienstleister und Lieferanten für den Einkauf von Kaffee zuständig sind.

Road to Paris 2015

Die Commerzbank unterstützt die Initiativen des CDP auf dem Weg zur Weltklimakonferenz 2015 in Paris. Dort soll als Nachfolgevertrag für das Kyoto-Protokoll ein neues Abkommen mit verbindlichen Klimazielen für alle 194 Mitgliedsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention vereinbart werden. CDP setzt sich mit seinen Initiativen unter anderem für den Ausbau erneuerbarer Energien, die Begrenzung der Erderwärmung auf 2 Grad und ein verstärktes Engagement von Unternehmen für den Klimaschutz ein.



Ausblick 2015

Die Commerzbank wird auch im Jahr 2015 weiter am Ausbau ihrer Nachhaltigkeitsleistung arbeiten. Im Fokus stehen unter anderem die Überarbeitung der Strategie zur unternehmerischen Verantwortung sowie eine stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft der Bank. Näheres wird im kommenden Nachhaltigkeitsbericht nachzulesen sein, der im Herbst 2015 erscheint.